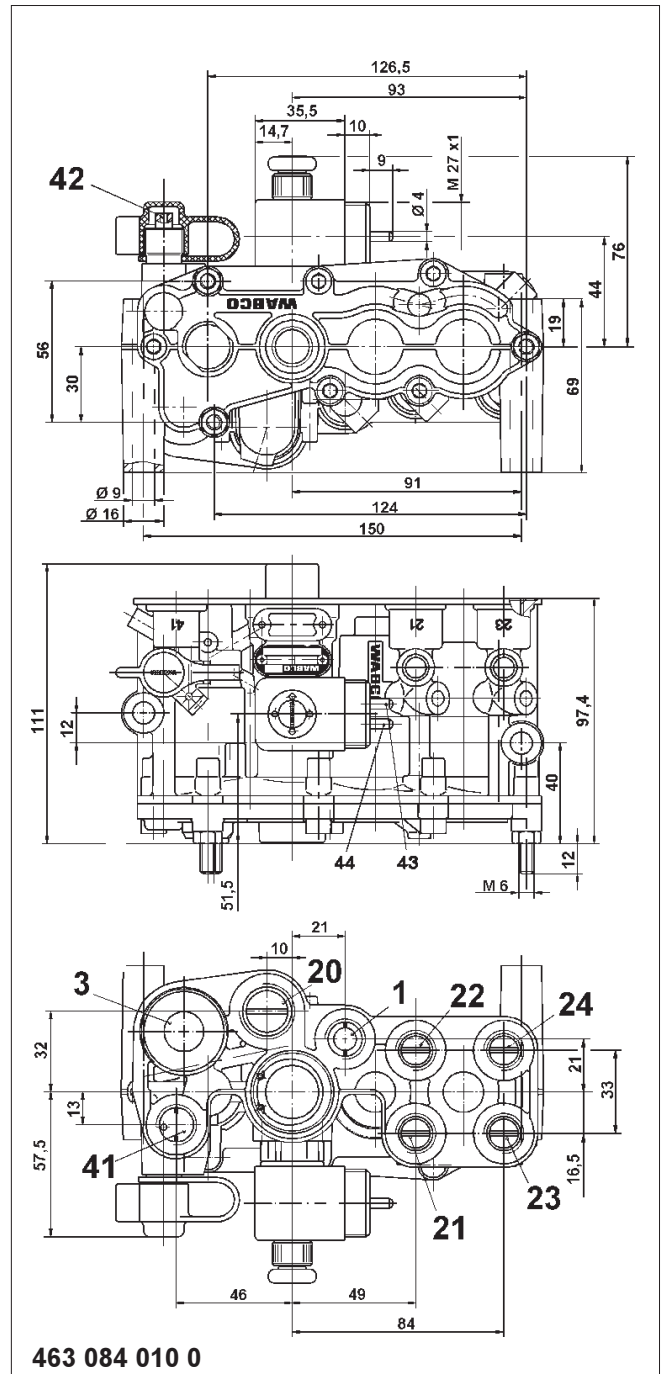
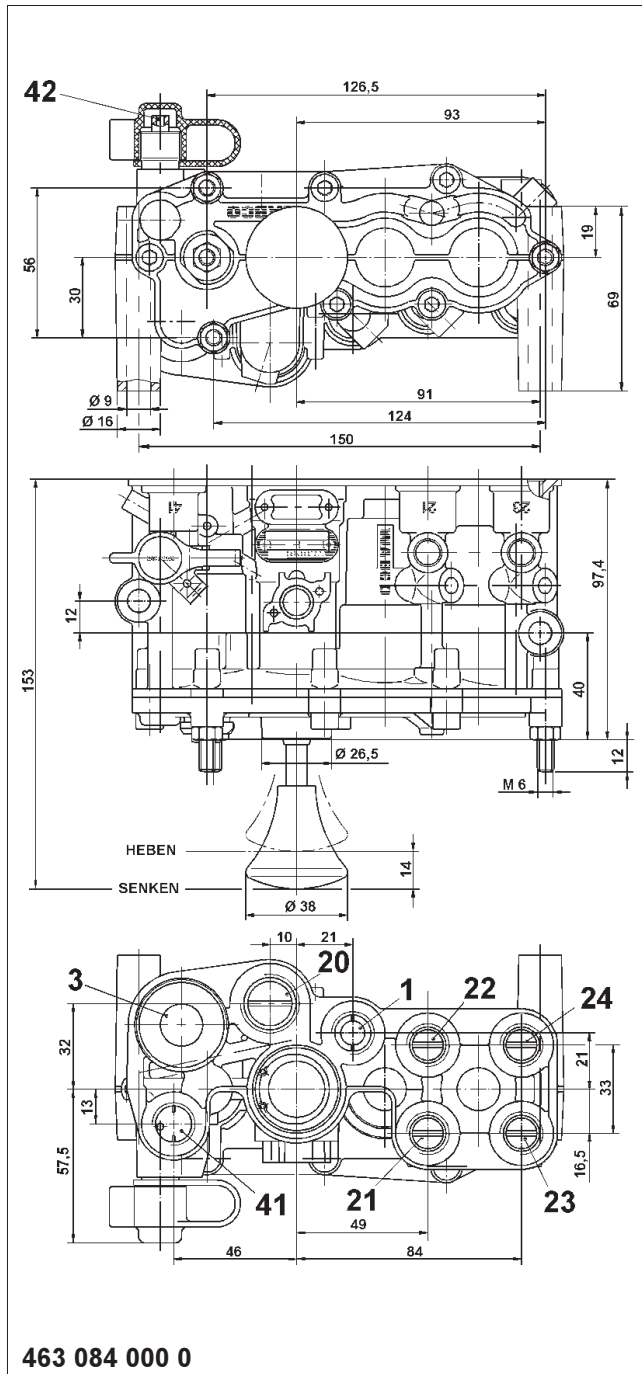


Liftachskompaktventil



Verwendung

Das Liftachskompaktventil hat die Aufgabe die Liftachse(n) manuell / oder automatisch anzuheben bzw. automatisch abzusenken, wenn die am Boden befindliche(n) Achse(n) ihre zulässige Belastung erreicht haben.

Varianten

- 463 084 000 0 mechanisch zu betätigende Version

- 463 084 010 0 elektrisch zu betätigende Version

- 463 084 020 0 vollautomatische pneumatische Version

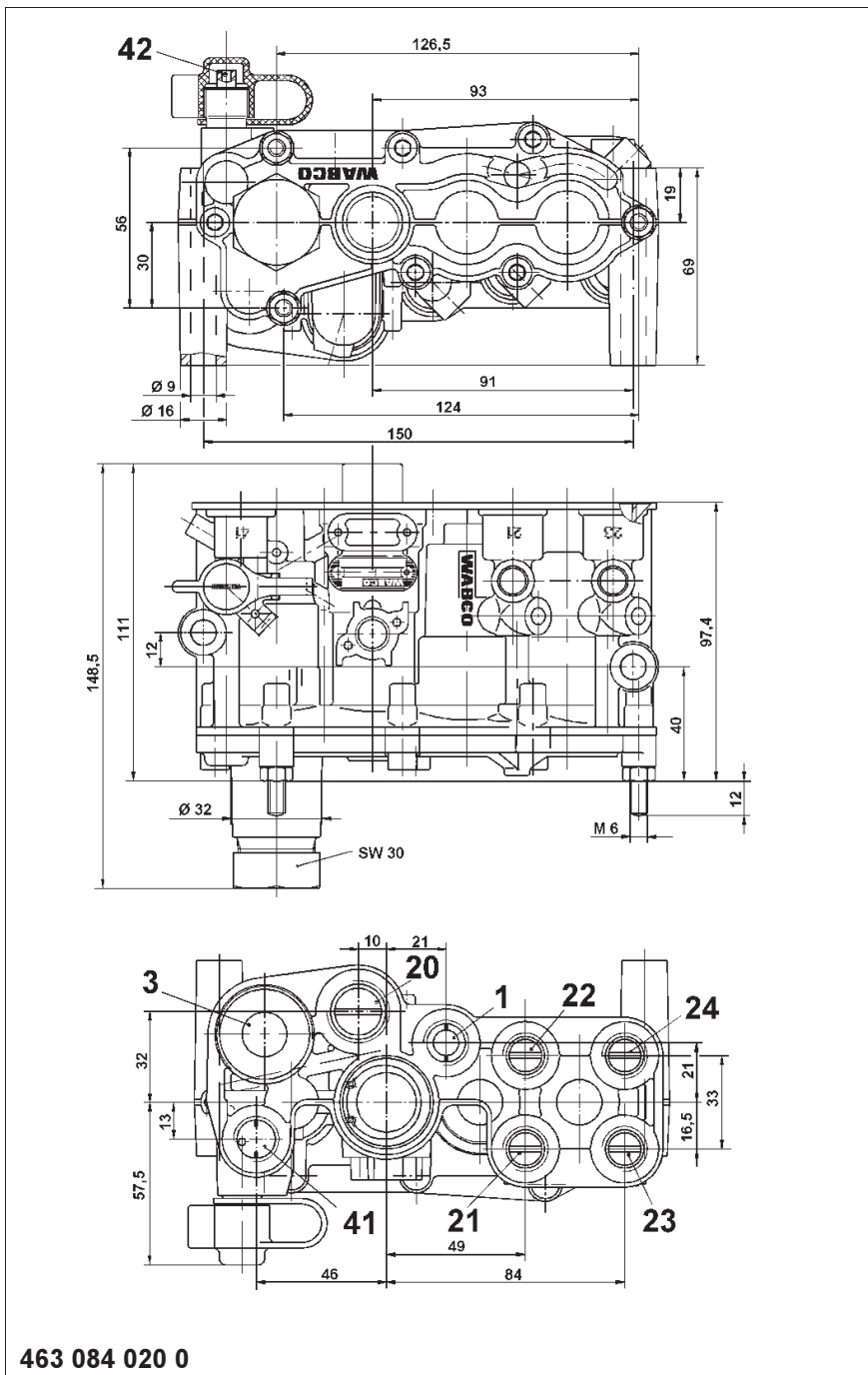
Vorteile

- Große Nennweite 7 mm, damit während des Bremsvorgangs ein dynamischer Ausgleich gewährleistet ist.

- Integration der für die Liftachs-betätigung notwendigen Funktionen

- Prüfventil zum einfachen Einstellen der Heben- bzw. Senkendruckwerte. Verbindung zu den Luftfederbälgen wird getrennt, wenn Prüfschlauch aufgeschraubt wird.

- Schaltdruck für Liftachse „Senken“ einstellbar zwischen 2,5 und 7,0 bar



Anschlüsse:

- 1 = Vorrat
- 20 = Liftbalganschluß
- 21, 23 = Luftfederbalg Fahrzeug
- 22, 24 = Luftfederbalg Liftachse
- 3 = Entlüftung
- 41 = Dämpfungsvolumen
- 42 = Prüfventil zum Einstellen der Schalt-drücke

Gewinde der Leitungsanschlüsse:

- 1, 21, 22, 23, 24, 41 = M 16x1,5
- 20 = M 22x1,5
- 42 = M 16x1,5 (ISO 3583)

Befestigung, Einbaulage

Die Befestigung kann mittels der 3 Stehbolzen M 6 (Anzugsmoment 10 Nm) erfolgen oder mit 2 Schrauben M 8, Anzugsmoment 20 Nm, (Durchgangslöcher 9mm am Gerät vorhanden).

Der Prüfanschluß 42 muß nach oben weisen, damit sich die Entlüftung auf der Rückseite des Gerätes im unteren Bereich befindet.

Absenken der Liftachse

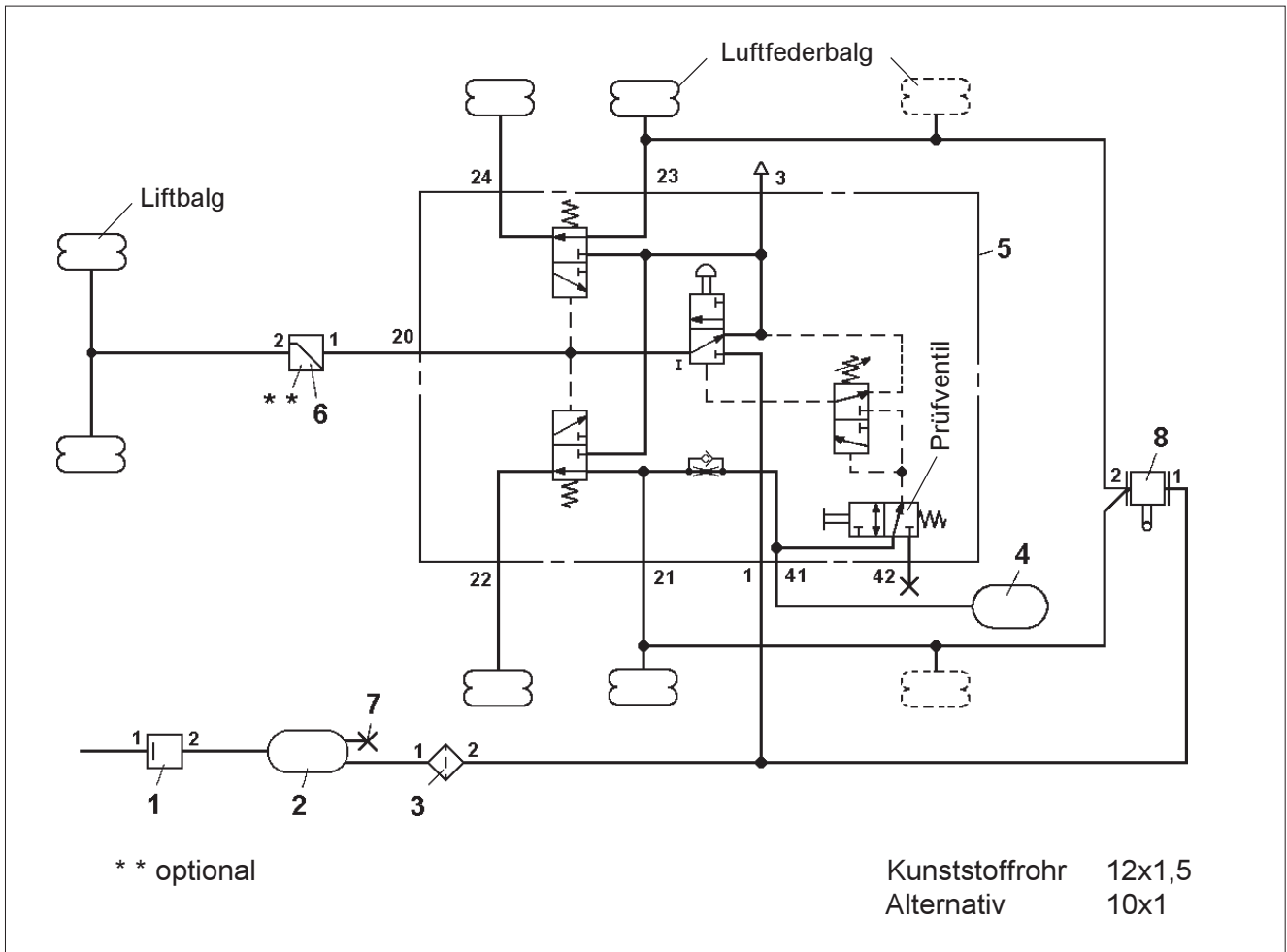
Um die Abbremsung des Fahrzeuges zu überprüfen, müssen alle Achsen am Boden sein. Bei der mechanischen Version und der elektrisch betätigten Version kann die Liftachse durch Eindrücken des Druckknopfes bzw. durch Betätigung des Schalters abgesenkt werden.

Bei der vollautomatischen Version muß zum Absenken der Liftachse bei leerem Fahrzeug der Prüfanschluß 42 mit Vorratsdruck beaufschlagt werden.

Technische Daten:

Betriebsdruck	max. 13 bar
Zulässiges Medium	Luft
Thermischer Anwendungsbereich	- 40°C bis + 80°C
Schaltdruckeinstellung "Senken"	2,5 bis 7 bar
Hysterese bei Abw. 020 0 einstellbar	1,5 bis 4 bar
Nennweite	7 mm
Spannung für elektr. Ausführung	24 +6/-4,4 V

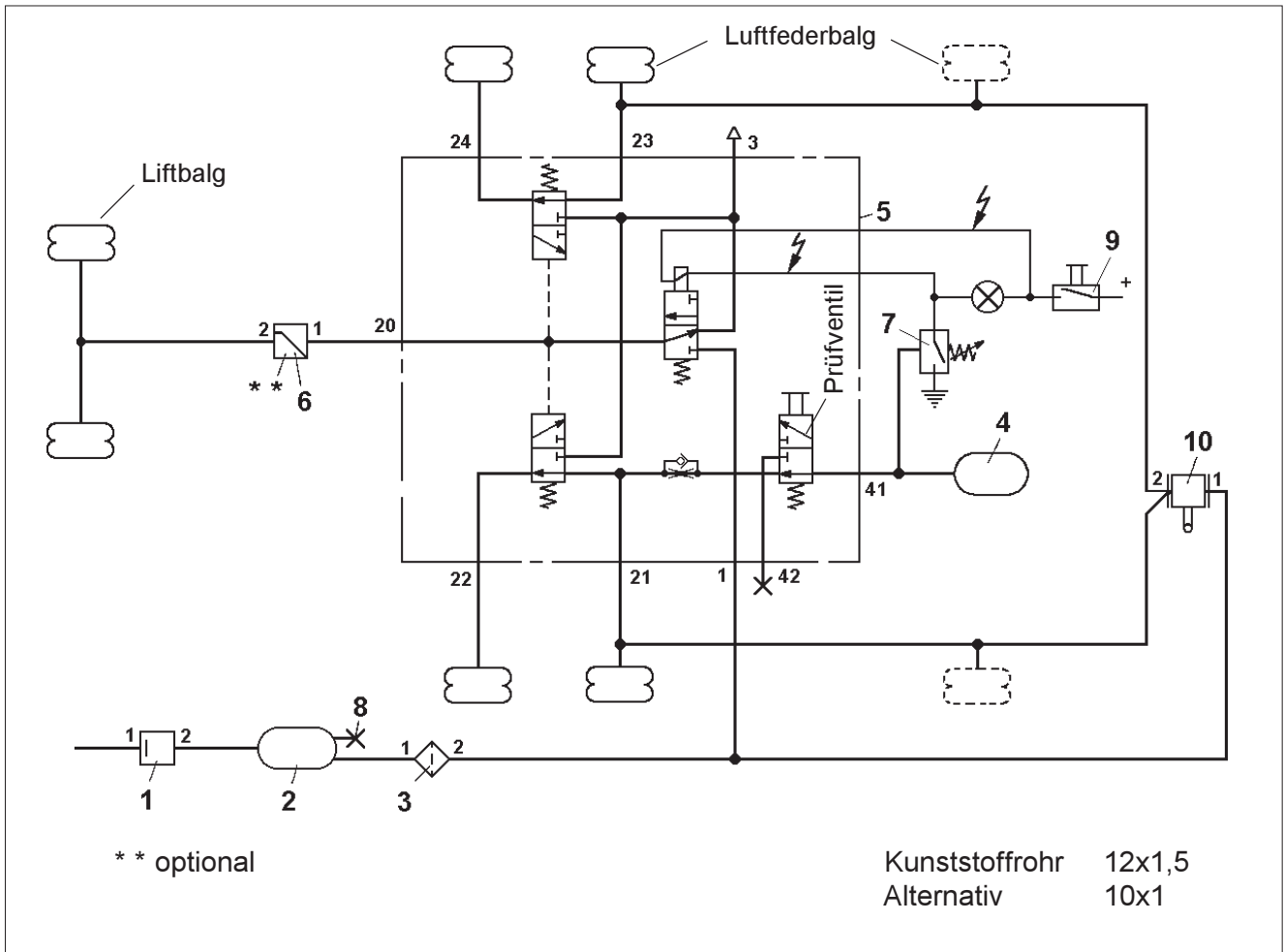
Schema 841 801 448 0: Liftachsschaltung mechanisch betätigt



Pos.	St.	Benennung	Bestellnummer
1	1	Überströmventil	434 100 125 0
2	1	Behälter	950 0
3	1	Filter	432 500 020 0
4	1	Behälter	950 410 004 0
5	1	Liftachsventil	463 084 000 0
6	1	Druckbegrenzungsventil	475 010 . . . 0
7	1	Prüfanschluß	463 703 100 0
8	1	Luftfederventil	464 006 . . . 0

Bezüglich des Rückhaltdruckes sind die Empfehlungen der Achshersteller zu berücksichtigen.

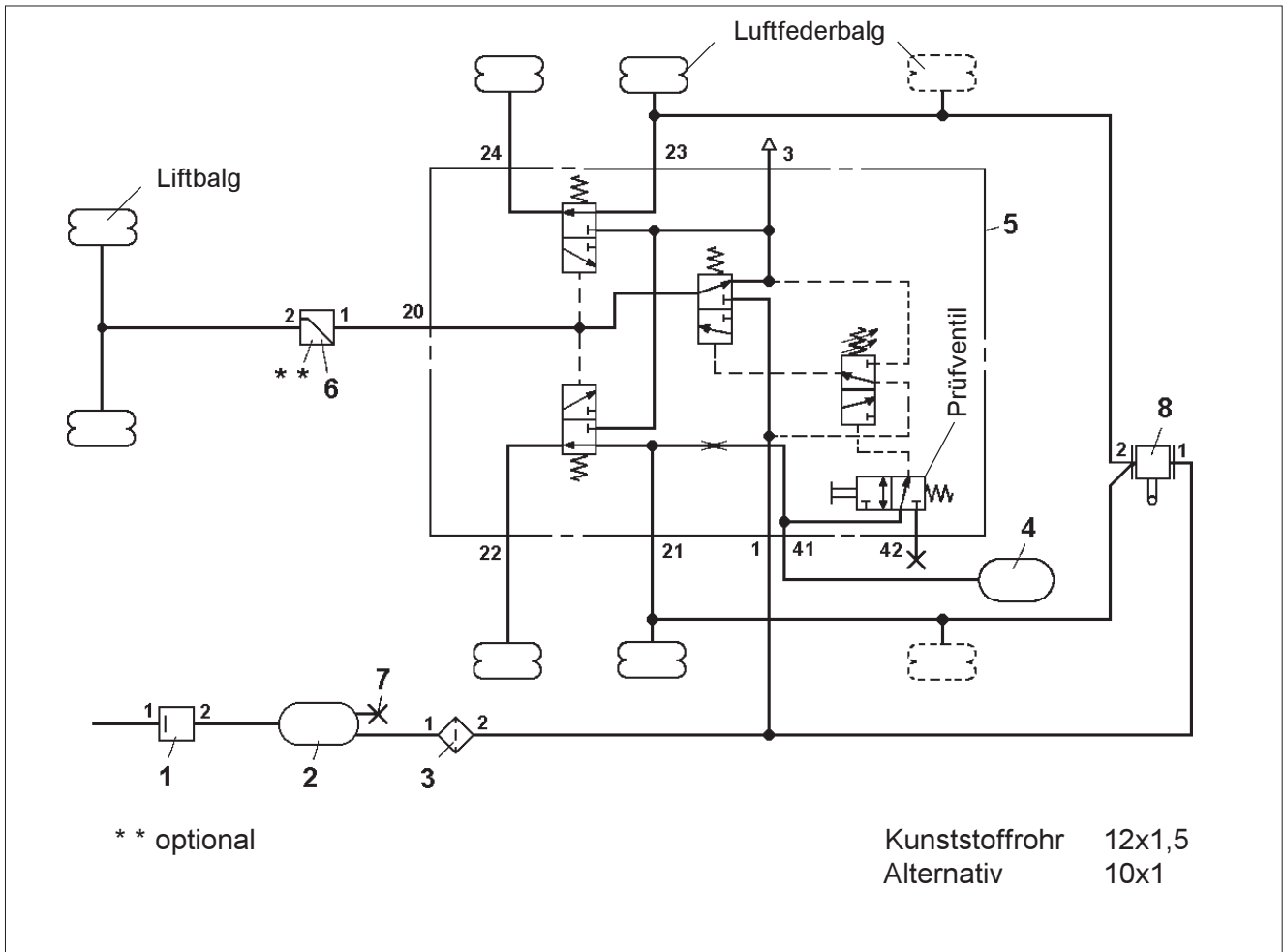
Schema 841 801 447 0: Liftachsschaltung elektrisch betätigt



Pos.	St.	Benennung	Bestellnummer
1	1	Überströmventil	434 100 125 0
2	1	Behälter	950 0
3	1	Filter	432 500 020 0
4	1	Behälter	950 410 004 0
5	1	Liftachsventil	463 084 010 0
6	1	Druckbegrenzungsventil	475 010 . . . 0
7	1	Druckschalter	441 009 101 0
8	1	Prüfanschluß	463 703 100 0
9	1	Schalter	
10	1	Luftfederventil	464 006 . . . 0

Bezüglich des Rückhaltdruckes sind die Empfehlungen der Achshersteller zu berücksichtigen.

Schema 841 801 449 0: Vollautomatisches Heben und Senken



Pos.	St.	Benennung	Bestellnummer
1	1	Überströmventil	434 100 125 0
2	1	Behälter	950 0
3	1	Filter	432 500 020 0
4	1	Behälter	950 410 004 0
5	1	Liftachsventil	463 084 020 0
6	1	Druckbegrenzungsventil	475 010 . . . 0
7	1	Prüfanschluß	463 703 100 0
8	1	Luftfederventil	464 006 . . . 0

Bezüglich des Rückhaldedruckes sind die Empfehlungen der Achshersteller zu berücksichtigen.

Einstellanweisung

Nachdem das Ventil entsprechend der Befestigungsanweisung montiert und nach Schaltplan angeschlossen wurde, erfolgt die Einstellung des Schaltdruckes.

1. 463 084 000 0
mechanisch betätigte Version
(Schaltplan 841 801 448 0)

Betätigungsknopf eindrücken.

Der Schaltdruck zum Senken der Liftachse ist auf den Druck einzustellen, bei dem sichergestellt ist, daß die zulässige Achslast nicht überschritten wird.

Hierzu wird am Prüfanschluß 42 ein Prüfschlauch mit Manometer und Druckminderventil angeschlossen. Durch Drucksteigerung am Prüfanschluß wird der Schaltpunkt festgestellt, bei dem der Betätigungsknopf herausspringt, Anschluß 20 drucklos wird (Liftachse senkt sich) und die Belüftung der Luftfederbälge der Liftachse erfolgt.

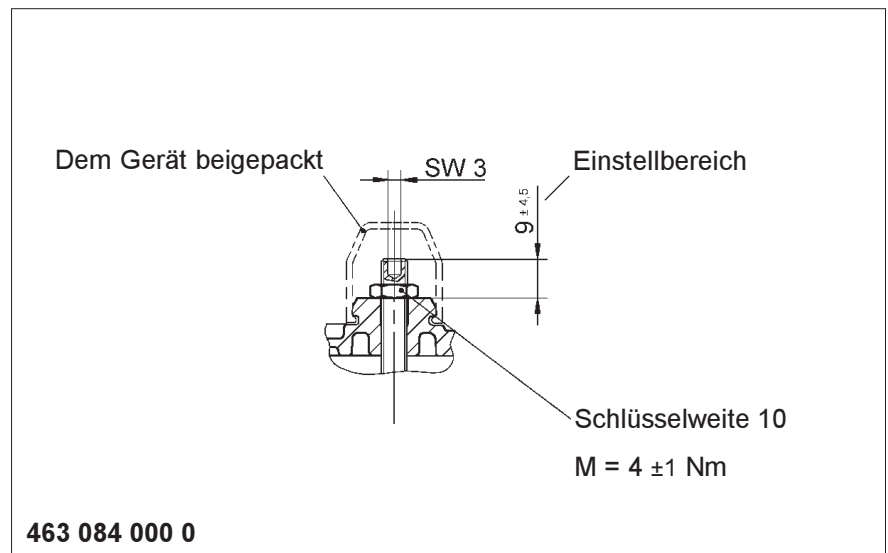
Ist der Schaltdruck zu hoch, so kann er durch Herausdrehen der Einstellschraube gesenkt werden. Ist er zu niedrig, kann er durch Hineindreihen der Stellschraube erhöht werden.

Bei der Überprüfung muß grundsätzlich der Prüfdruck von 0 bar an erhöht werden, damit die Hysterese ausgeschaltet wird.

Nach erfolgter Einstellung ist die Justierschraube zu kontern und mit der beiliegenden Kappe abzudecken.

2. 463 084 010 0
elektrisch betätigte Version
(Schaltplan 841 801 447 0)

Entsprechend Schaltplan ist der Druckschalter 441 009 101 0 (Einstellbereich 1,0 bis 5,0 bar) anzuschließen.



schließen.

Die Einstellung des Druckschalters erfolgt sinngemäß wie das mechanisch betätigte Liftachsventil.

3. 463 084 020 0
vollautomatische pneumatische Version
(Schaltplan 841 801 449 0)

Es müssen 2 Schaltdrücke eingestellt werden.

Hierzu wird zunächst die Schutzkappe mit SW 30 entfernt und die Kreuzschlitzschraube A (Größe 2) bis zum Anschlag hineingedreht.

Nun erfolgt die Einstellung des Schaltdruckes für das Absenken der Liftachse (Schraube B) mit einem Innensechskantschlüssel 12 mm sinngemäß wie bei der mechanisch zu betätigenden Version.

Danach erfolgt die Einstellung des Schaltdruckes für das automatische Anheben mittels Kreuzschlitzschraubendreher (Größe 2.) Hierzu muß der Prüfdruck jeweils von 8,0 bar abgesenkt werden. Die Druckdifferenz der Schaltdrücke für das automatische Senken und Heben muß mindestens 0,4 bar größer sein als die Luftfederbalgdruckdifferenz zwischen gelifteter und abgesenkter Achse.

